

„Wem gehört die Stadt?“ / „Čí je to město?“

Schüleraustausch-Projekt Hamburg – Prag 2019

9. Kooperationsprojekt zwischen Hamburg und Tschechien auf der Grundlage der gemeinsamen Erklärung zwischen dem Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport der Tschechischen Republik und der Behörde für Schule und Berufsausbildung der Freien und Hansestadt Hamburg

Projektskizze

Thema: „Wem gehört die Stadt?“ / „Čí je to město?“

Leiterinnen: S. Schneider, Friedrich-Ebert-Gymnasium, Hamburg
M. Reifová, TANDEM Plzen, Prag

Ziele/Inhalte:

SchülerInnen beider Länder erkunden die ‚eigene‘ und die ‚fremde‘ Stadt, setzen sich mit vorgegebenen und selbst gewählten Schwerpunkten auseinander, diskutieren Stadtgeschichte, -entwicklung und urbane Kulturen, sie bereiten ihre Ergebnisse medial auf und veröffentlichen diese in einem Internetblog.

Von **gesellschaftspolitischer** Relevanz sollen Reflexionen von sozialen und kulturellen Prozessen des städtischen Wandels sowie deren Einflüsse auf unsere Lebenswelt sein (denkbar u.a.: kontroverse Bauten in der Stadt, alternative Lebensformen gegen den Mainstream, Stadtteilarbeit, Interviews mit ehrenamtlichen Helfern, Künstlern, Politikern). Weiterhin sollen die SchülerInnen die Zeichen der Stadt lesen lernen: Anhand welcher Zeichen kann man die Sozialstruktur der Stadt lesen? (z. B. baulicher Zustand der Häuser, Straßen und Gehwege, sichtbare Automarken und der Zustand der Autos auf den Straßen, Eindruck von den Menschen, sich in dem Viertel aufhalten, Art des Einzelhandels usw.) Denkbar ist, dass die SchülerInnen Prozesse der **Gentrifizierung** ausmachen und, durch Recherche, auch den Wandel von Sozialstrukturen identifizieren können.

Durch die Aufbereitung und Darstellung der Erkenntnisse in einem Internetblog erwerben die SchülerInnen **journalistische Kompetenzen**. Es sollen eigene Schwerpunkte gesetzt werden, die in unterschiedlichen journalistischen Textsorten wiedergegeben werden. Zudem kommt ein **künstlerisch-ästhetischer** Anteil hinzu, da die Texte im Blog sinnvoll strukturiert und mit Bildern versehen werden sollen. Auch das Layout der Texte ist von Bedeutung. Neben der rationalen Bearbeitung der Themen (Diskussionen, Recherche, Befragung usw.) besteht außerdem die Möglichkeit, kognitives Wissen in unterschiedlichen Formen medialer Gestaltung umzusetzen und zu bearbeiten, beispielsweise als Podcast oder Film. Hinzu kommen medial gestützte Vorträge der Schüler, bei denen sie ihre Kompetenzen zum Vortragen selbst erarbeiteter Inhalte schulen.

Am Ende fließen die Ergebnisse in einem Internetblog zusammen, welcher die Erfahrungen und Fragestellungen dokumentiert.

Methodische Kompetenzen, welche die Schüler während des Projektes entwickeln und vertiefen sollen, sind die *Recherche* vor Ort (Lesen der Stadt, Zeitungen usw.) und die *Feldforschung* (z. B. Interview, Befragungen). Dazu werden immer gemischt-sprachliche Gruppen oder Paare gebildet, die miteinander Pläne entwickeln, sich abstimmen und arbeitsteilig vorgehen.

Die SchülerInnen beider Länder können in **soziokultureller** Hinsicht weiterhin die familiäre, lebensweltliche Umgebung der jeweiligen Gastfamilie erfahren sowie die Schulkultur des gastgebenden Landes kennenlernen. Dabei werden Gruppenbildungsprozesse initiiert. Gleichzeitig können Vergleichsmöglichkeiten zur eigenen Lebenswelt und dadurch deren Reflexion (der Blick auf das Eigene im Spiegel des Fremden) eröffnet werden.

Programm allgemein:

- Seminare in Prag und Hamburg, sechs Tage in Prag und sechs Tage in Hamburg mit geleiteten gesellschaftspolitischen Diskussionen, journalistischen Workshops, Unterrichtsbesuchen in der Schule des/der gastgebenden Schülers/Schülerin, Einblicken in die Stadtentwicklung und mit gemeinsamem Kulturprogramm
- Am Ende der zweiten Phase des Projekts findet in Hamburg eine halb-öffentliche Präsentation der Ergebnisse statt.

Orte/Zeiten:

Der Austausch findet vom 24.-29. September 2019 in Prag und vom 25.10.-30.10 Oktober 2019 in Hamburg statt. Die genauen Daten werden noch mit meiner Schule, dem Friedrich-Ebert-Gymnasium und der tschechischen Leitung abgesprochen.

Teilnehmer/innen:

- jeweils etwa 10 interessierte Schüler/innen im Alter von 16-19 Jahren aus beiden Ländern
- Auswahl durch Gespräche nach schriftlicher Bewerbung
- beiderseitige Voraussetzung: Aufnahme eines Gastschülers/einer Gastschülerin in einer Hamburger bzw. Prager Familie

Kooperation mit externen Partnern:

- Frau S. Schneider ist für die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Seminare in Hamburg verantwortlich.
- Die Organisation des tschechischen Teils führt der Verein TANDEM PLZEN im Namen des Tschechischen Ministeriums für Schule, Jugend und Sport durch (MSMT). Die Organisation erfolgt durch die vom Verein TANDEM angestellte Frau Mirka Reifová.

Sinja Schneider

Projektleitung

Hamburg, d. 28.09.2018